Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2018/015/2 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Frau Richter	Datum: 11.07.2018
--	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	23.08.2018	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	30.08.2018	nicht öffentlich
Stadtrat	06.09.2018	öffentlich

Betreff:

Beschluss zur Umsetzung des Bauvorhabens Qualifizierter Ausbau des Radweges
Butterstraße

Sach- und Rechtslage:

Projektstand: Der Radweg über die Butterstraße ist Bestandteil der regionalen Hauptradroute 19 der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen beginnend am Radweg Silberstraße nach Altenberg. Das Projekt: Radweg Butterstraße verläuft zwischen der Ortslage Freital Somsdorf und der K 9010 über Gemarkungen der Städte Freital, Rabenau und der Gemeinde Klingenberg. Die Städte Freital und Rabenau haben sich zu einer Planungs- und Baugemeinschaft zusammengeschlossen, die Gemeinde Klingenberg kann den Weg erst zu einem späteren Zeitpunkt ausbauen. Im Planungsausschuss ELER (Lokale Aktionsgruppe der Leader-Region Silbernes Erzgebirge) wurde die Maßnahme 2017 für eine Förderung vorgesehen. Für das Projekt wurde die Entwurfsplanung erarbeitet. Im Rahmen der Entwurfsbearbeitung wurde ein Baugrundgutachten angefertigt. Das Ergebnis führte zu einer etwas höheren Kostenberechnung als die beim Planungsausschuss benannte Kostenschätzung. Die Förderung sieht vor, nur in Höhe des Betrages der beim Planungsausschuss benannten Kosten zu bezuschussen. Deshalb wurde die Maßnahme zurück gezogen und in Höhe der Kostenberechnung des Entwurfes im Mai 2018 neu beim Planungsausschuss beantragt. Die Maßnahme wurde wiederum bestätigt. Der Fördermittelantrag (Förderung ELER nach Richtlinie Leader/2014) ist beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Referat Ländliche Entwicklung gestellt, die Fördermittel werden im August erwartet. Die Baumaßnahme ist für das Jahr 2018/19 geplant.

Baubeschreibung: Der Radweg Butterstraße (Länge gesamt 3,89 km, geplante Ausbaulänge 1,85 km / davon Freital 1,55 Km) wird mit einem Querschnitt von 3 m Breite zuzüglich beidseitig 0,50 m befestigtem Seitenraum ausgebaut, die vorhandenen Ausweichstellen werden mit einer Breite von insgesamt 7,5 m und einer Länge von 20 m erweitert. Der Radweg wird um einige zusätzliche Ausweichstellen ergänzt. Das ist notwendig, um auch den geringfügig vorhandenen landwirtschaftlichen Verkehr aufzunehmen. Der Radweg erhält einen Aufbau von 0,4 m.

Das Weggrundstück steht im Eigentum der Stadt Freital und ist bislang nicht öffentlich gewidmet. Für die Realisierung des Vorhabens ist ein geringfügiger Grunderwerb notwendig, dieser wurde über einen Flächentausch realisiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Gesamtinvestitionsbedarf für das Vorhaben beträgt rund 419.000 €. Auf die Stadt Freital entfällt davon ein Anteil von rund 344.000 €, der Anteil der Stadt Rabenau beträgt damit 75.000 €. In Haushaltsplänen 2017/2018 ist für dieses Vorhaben unter der Investitionsnummer 54900217003 im Produktkonto 549002.785120 (Sonstige Verkehrsflächen, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) eine Gesamthaushaltsermächtigung von (Ausgaben) 347.500 € und (Einnahmen) 180.000 € veranschlagt. Es wird mit Zuwendungen in Höhe von 264.800 € (Stadt Freital) gerechnet.

Bisher wurden Ingenieurleistungen und Baugrundgutachten in Höhe von 37,5 T€ erbracht bzw. beauftragt.

In einer entsprechenden Vereinbarung hat sich die Stadt Freital gegenüber der Stadt Rabenau verpflichtet, das Vorhaben insgesamt federführend zu realisieren. Die Stadt Rabenau hat sich verpflichtet, ihren Eigenanteil zu zahlen.

Folgekosten:

Die Folgekosten für den Radwegbau sind in der Anlage Folgekosten dargestellt. Nach Fertigstellung ergibt sich eine Haushaltsbelastung von rund 3.600 €/a, der laufende Liquiditätsbedarf erhöht sich nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Umsetzung des Bauvorhabens Qualifizierter Ausbau des Radweges Butterstraße. Die Umsetzung steht unter Finanzierungsvorbehalt (Bewilligung von Fördermitteln).

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: 3 Lagepläne Entwurf
Anlage 2: Querschnitt
Anlage 3: Folgekosten